# Formale Definitionen zum Zeitbegriff

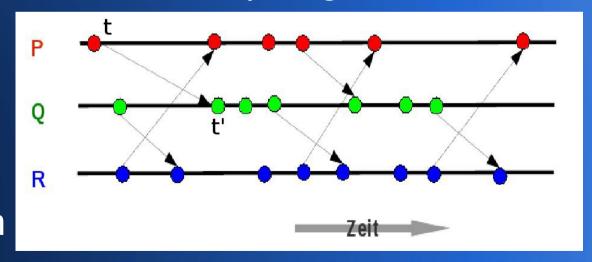
- Zeitliche Ordnung
  - Verallgemeinerung der üblichen Zeit
  - übliche Zeit:
    - UTC: Sekunden, Nachbildung Erdrotation, UT1
    - TAI: Sekunden ab 1.1.1958 (Cs-Atome)
    - Datenformat: Integerwert (64 Bit)
    - "totale Ordnung", ohne logische Abhängigkeiten
  - logische Zeit:
    - Ereignisse in verteilten Systemen
    - gleichzeitig = unabhängig

#### Definition: Logische Zeit

- partiell geordnete Menge M (hier: Zeitstempel)
- Relation "≤" (happened-before)
- Ereignisse in selbem Prozess: "happened before" klar

Senden "happened before" Empfangen

- t≤t', Relation ist
  - reflexiv
  - transitiv
  - antisymmetrisch



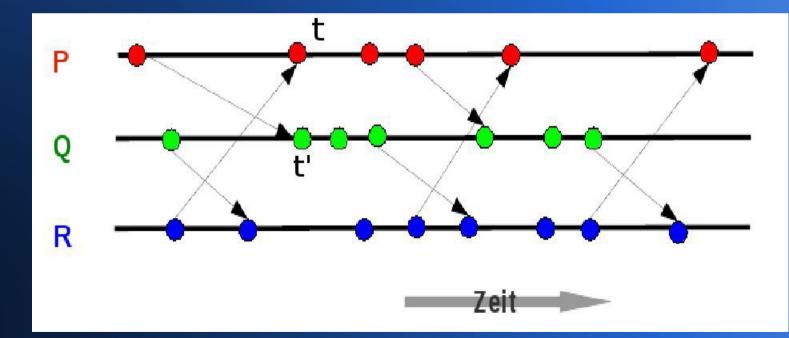
## Logische Zeit: Gleichzeitigkeit

 t,t' gleichzeitig (kausal unabhängig), wenn keines der folgenden gilt

$$-t \leq t'$$

$$-t' \leq t$$

$$-t'=t$$



# Implementierung?

Aus welchem Bereich

soll t stammen

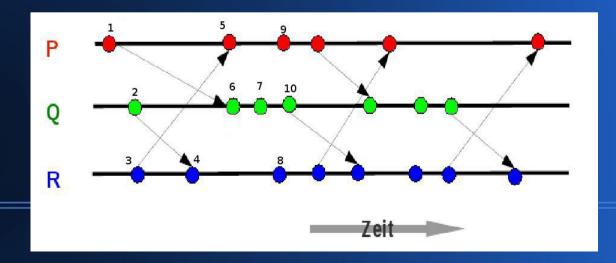
???

### Implementierung!

- Lamport 1978:
- Lamport-Uhr bzw. Lamport-Zeit



- Vorstellung eines idealen Beobachters
  - Inkrementiert Zeit bei jedem Ereignis



#### Lamport-Zeit

Jeder hat seinen (lokalen) Zeitstempel t.

Senden: t = t+1

send(message,t)

Empfangen(message,t\_msg):  $t = max(t_msg,t)+1$ 

Konsequenzen?

### Lamport-Zeit (Konsequenz)

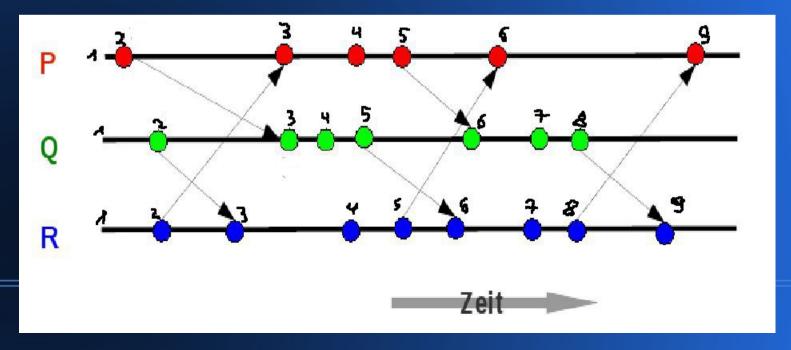
Ereignisse e, e' kausal abhängig e -> e' => t(e) ≤ t(e')

• Gilt Äquivalenz? D.h.  $t(e) \le t(e') \Longrightarrow e -> e'$ 

# Lamport-Zeit (Konsequenz)

Ereignisse e, e' kausal abhängig e -> e'=> t(e) < t(e')</li>

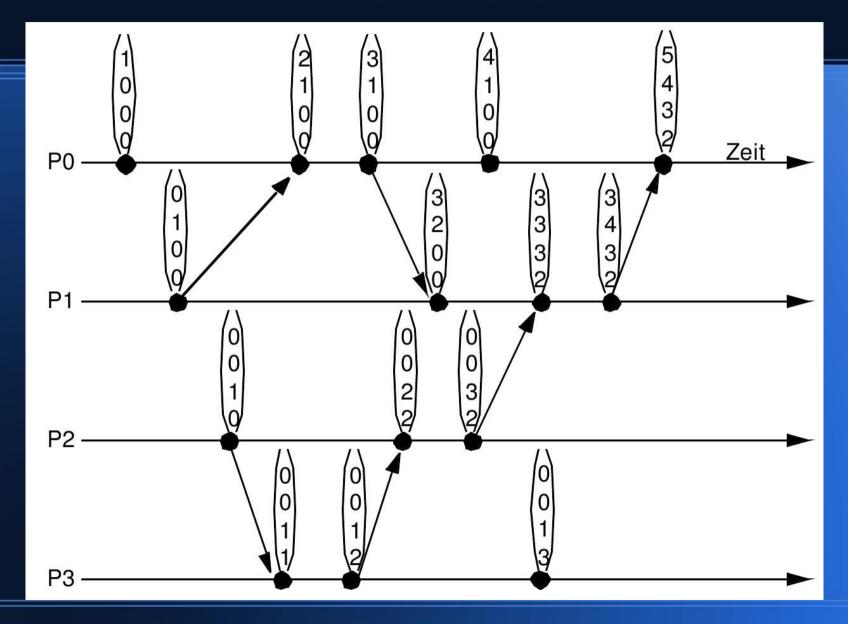
Gilt Äquivalenz? D.h. t(e) < t(e') => e->e'



### Verbesserung der Lamport-Zeit

- aus  $t(e) \le t(e')$  schließen, dass  $e \le e'$
- jeder approximiert die Zeit aller Teilnehmer
- Vektorkomponente i = Zeit von Teilnehmer i
- Ordnung von Vektoren? Partielle Ordnung!

### Vektorzeit



# Vektorzeit: kausale Abhängigkeit?

- angenommen, für zwei Ereignisse gilt e ≤ e'
- Sender i, Empfänger j, Vektoren v(i), v(j)
- Pfeil von Prozess i nach Prozess j
- $v(j,k) = \max(v(i,k),v(j,k))$  für alle k
- $\Rightarrow V(i) \leq V(j)$
- => alle Vektoren auf einem Pfad erfüllen "≤"

# Vektorzeit: kausale Abhängigkeit (2)

Forschungsresultat Mattern (1992) "On the relativistic structure of logical time in distributed systems"

falls  $v(i) \le v(j)$ , e mit Zeit v(i), e' mit Zeit v(j)dann e -> e'



#### Aussagen über verteilte Berechnungen: Prädikate

$$\forall n \in \mathbf{N} \quad \exists \epsilon > 0 : \quad |x_n - \epsilon| > 0$$

Teil einer Aussage

Quantoren

Prädikate sind Aussagen über Eigenschaften von Objekten

# Stabile Prädikate (1)



# Stabile Prädikate (2)

#### Formalisierung



monotone Funktion f: Zustand — M

M muss Ordnungsrelation haben

Prädikat evaluiert Zustand einer Berechnung

- gesamte Berechnungshistorie
- alle Nachrichten

#### Stabile Prädikate (3)

- Beispiel: M={false,true} geordnet mit false < true</li>
  - Zustand z, Folgezustand z'

$$f(z) \leq f(z')$$

- f(z) = z ist Terminierungszustand"
- Zustände als Mengen, Halbordnung

# Begründungen für Korrektheit: Safety und Liveness

Safety = something bad will never happen

Algorithmus erfüllt Invarianten

Liveness = something good will eventually happen

Algorithmus tritt in einen guten Endzustand ein

#### Safety und Liveness, Beispiele

- Safety = something bad will never happen
  - die Bilanz von Bank X ist immer > 0
  - ein Deadlock kann nicht auftreten
- Liveness = something good will eventually happen
  - Initiator erhält Kenntnis von einem Ergebnis
  - Algorithmus terminiert
  - Terminierung wird entdeckt

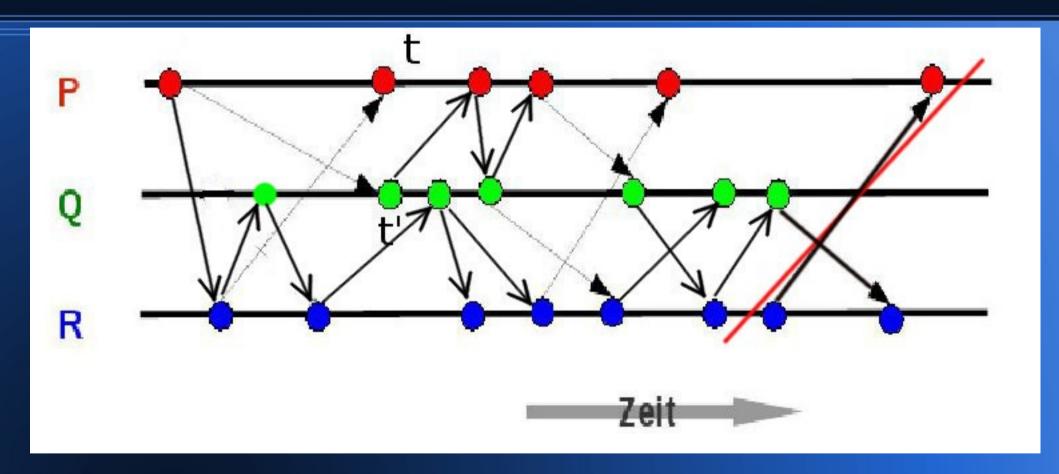
# Beispiele trivialer Terminierungsalgorithmen

- 1. Kontrollalgorithmus
  - Meldet immer "vielleicht"
- Kontrollalgorithmus ist safe: sagt nichts Falsches
- 2. Kontrollalgorithmus
  - Meldet immer "ja"
- Kontrollalgorithmus ist live: schließlich richtig



Kunst: verteilter Algorithmus, der live und safe ist

# Terminierung



Ideen? Ziel: Beweis, dass keine Nachrichten unterwegs